

## Uni sucht Zimmer für Studenten

**GÖTTINGEN.** Die Universität Göttingen sucht zum kommenden Wintersemester wieder Unterkünfte für internationale Studierende. Bei der Wohnungssuche hilft der Unterkunftsservice (Accommodation-Service) der Universität.

Aufgrund der steigenden Studierendenzahlen können laut Mitteilung nicht alle Studenten in einem Studentenwohnheim untergebracht werden. Deshalb werden Vermieter gesucht, die internationalen Studenten ein Zimmer zur Untermiete – bestenfalls möbliert – bereitstellen wollen.

„Eine fremde Kultur erleben, die eigene Kultur vermitteln, Erfahrungen austauschen und Sprachkenntnisse erweitern. Das erwartet alle, die Studenten bei sich aufnehmen“, sagt Nadine Dreyer, Leiterin des Accommodation-Service.

### Viele reisen im August an

Obwohl das Semester erst im Oktober beginnt, würden viele bereits im August anreisen und bis in den Herbst hinein nach einer geeigneten Unterkunft suchen, teilt die Universität in einer Pressemitteilung mit. (chm)

**Kontakt:** Accommodation-Service der Uni Göttingen. Helena Hoffmann, Tel. 05 51/ 3 92 13 38, E-Mail: accommodation@uni-goettingen.de

## Blitzer an vier Tagen in vier Gemeinden

**GÖTTINGEN.** Der Landkreis Göttingen kündigt Geschwindigkeitskontrollen an vier Werktagen an. Er blitzt in vier verschiedenen Kommunen.

Hier wird die Geschwindigkeit gemessen:

- Montag, 11. Juli: Gemeinde Rosdorf;
- Dienstag, 12. Juli: Flecken Adelebsen;
- Donnerstag, 14. Juli: Stadt Duderstadt;
- Freitag, 15. Juli: Stadt Hann. Münden.

Verkehrsteilnehmer müssen im gesamten Kreisgebiet darüber hinaus mit weiteren Kontrollen, auch durch die Polizei rechnen, heißt es in einer Mitteilung. Ziel der Verkehrsüberwachung, betont die Kreisverwaltung, ist es, Verkehrsunfälle zu verhüten und partnerschaftliches und rücksichtsvolles Verhalten zueinander zu schaffen. (bsc)

## Theater über Kinder-Rechte

**GÖTTINGEN.** Der Deutsche Kinderschutzbund in Göttingen lädt zusammen mit dem Jungen Theater ab dem 8. August einmal pro Woche montags zum Theaterspielen ein. Thema sind die Kinderrechte. Zu diesem Thema sollen kleine Szenen erarbeitet werden.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, heißt es in der Einladung des Kinderschutzbunds. Der Workshop ist kostenlos und findet im Haus des Kinderschutzbunds, Nikolaistraße 11, in Göttingen statt. Dort soll es am Dienstag, 2. August, von 11 bis 12 Uhr ein Kennenlerntreffen geben. (goe)

**Infos und Anmeldung:** Kinderschutzbund, Tel. 0551 7709844. Wegen Urlaubszeit Anmeldungen bis 31. Juli nur per Mail: post@kinderschutzbundgoettingen.



**Demonstrationszug durch den Ort:** Rund 100 Menschen beteiligten sich am Protestzug gegen Rechtsextremismus in Adelebsen. Er führte von der Kirche zum Adelebser Rathaus. Die bunten Schirme stehen für Vielfalt. Fotos: Niesen

# Bunte Schirme für Vielfalt

Aktionstag gegen Rechtsextremismus in Adelebsen mit Andacht, Demo und Bürgerfest

**ADELEBSEN.** Knapp 100 Bürger haben mit einer Friedensandacht in der St. Martini Kirche in Adelebsen und einem anschließenden Protestzug zum Rathaus ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und für „Vielfalt statt Einfach“ in Adelebsen gesetzt.

Die Andacht wurde von Pastorin Julia Frydetski, ihrem Kollegen Wolfgang Loos und Diakon Wolfgang Bendig gestaltet. Bendig wies unter anderem darauf hin, dass die Zahl der rechtsextremen Straftaten in Niedersachsen gestiegen sei. Die Landkreise Göttingen und Northeim lägen von der Häufigkeit her auf den Plätzen fünf und sechs nach der Statistik des Innenministeriums, sagte Bendig weiter.

Mit dem anschließenden Protestzug machten die Teil-



**Bürgerfest:** An Info-Ständen hinter dem Rathaus gab es viel Gespräche rund ums Thema Vielfalt.

nehmer ihren Anspruch deutlich auf Menschlichkeit, Vielfalt, Zivilcourage und Solidarität und gegen alte und neue Nazis, Rassismus, Fremden-

feindlichkeit, Nationalismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit.

Sinnbild dafür waren zahlreiche Regenschirme in den

Farben des Regenbogens.

Einen der Schirme trug Bürgermeister Holger Frase an der Spitze des Umzugs. Er gehörte zu den Initiatoren des Aktionstages, um aktiv ein Zeichen gegen die Mahnwachen des rechtsextremen Freundeskreises Niedersachsen/Thüringen in dem Flecken zu setzen.

Vor dem Rathaus feierten die Teilnehmer abschließend ein Bürgerfest mit Kaffee, Bratwurst und vielen Gesprächen. (zhp)

# Leben auf der Überholspur

Göttinger Student entwickelte Script für Kurzfilm, der mit 50 000 Euro gefördert wird

VON CHANTAL MÜLLER

**GÖTTINGEN.** Käufliche Intelligenz und Geld, das über gesellschaftlichen Status und beruflichen Erfolg entscheidet, einen freien Willen gibt es kaum noch – so sieht das Szenario des Kurzfilms „Whitcollar upgrade“ aus. Die Geschichte, geschrieben von Göttinger Studenten Rashid Ben Dhiab, wird von der niedersächsischen Filmförderung mit 50 000 Euro unterstützt, mit dem Dreh soll im Herbst begonnen werden.

### DIE IDEE

Dass aus einer kleinen Geschichte ein Kurzfilm werden wird, der nach Veröffentlichung zu einem Spielfilm ausgeweitet werden könnte, hätte der 29-jährige Rashid Ben Dhiab nicht gedacht, als er vor zwei Jahren einen Kurs im Drehbuchschreiben an der Uni besuchte. „Ich fand es spannend, mal einen kreativen Kurs an der Uni besuchen zu können. Dass das Projekt so groß wird, hätte ich nicht gedacht“, erzählt der junge Autor. Im Kurs, der vom Göttinger Filmnetzwerk geleitet wird, habe er gelernt, wie ein Drehbuch aufgebaut ist – die Idee für seine Geschichte hatte er bereits. „Ich bin ein großer Science-Fiction-Fan. Deshalb war klar, dass mein Drehbuch damit zu tun hat.“

### DIE PATENSCHAFT

Und die Idee, eine Gesellschaft darzustellen, die für Er-



**Arbeiten am Kurzfilm:** Rashid Ben Dhiab (links) lieferte die Idee zum Drehbuch, Oliver Clark (Mitte) und Daniel Bernhard von Harderfilm übernahmen die Patenschaft und drehen gemeinsam mit dem Studenten einen zehnminütigen Film. Fotos: Müller

folg alles tut und sich sogar Neuro-Implantate einsetzen lässt, um keinen freien Willen mehr zu haben, begeisterte: Oliver Clark und Daniel Bernhard von Harderfilm übernahmen die Patenschaft, entwickelten mit dem Studenten das Drehbuch solange weiter, bis klar war, dass ein Kurzfilm daraus entstehen könnte.

### DIE FÖRDERUNG

„Als das Drehbuch abgeschlossen war, habe ich einen Förderantrag gestellt“, sagt Daniel Bernhard, Produzent. Dass am Ende 50 000 Euro be-

willigt wurden, sei für einen Kurzfilm sehr ungewöhnlich, sagt Bernhard. Rashid selbst hat mit dieser Summe überhaupt nicht gerechnet. „So können wir die Implantate und Flugdrohnen realistisch darstellen und Göttingen im Film futuristisch darstellen“, sagt der 29-Jährige.

### DIE PRODUKTION

Der Film, der im Göttingen des Jahres 2025 spielt, soll in fünf Tagen gedreht werden, die Arbeiten dazu beginnen im Herbst, sagt Bernhard. Hauptdarsteller stehen aber

bereits fest, auch einige Komponenten hätten sie schon gecastet. „Es sind aber noch ein paar Rollen zu besetzen.“

Nach Abschluss der Produktion werden die Szenen geschnitten, Effekte und Kontraste eingefügt. „Das ist der kreative Prozess“, erklärt der Produzent. Im nächsten Jahr soll der zehnminütige Film dann auf Festivals gezeigt werden, die Premiere sei in Göttingen geplant. Bis zum fertigen Film werden dann zwei Jahre vergangen sein.

• **Informationen** unter [www.whitecollar-upgrade.de](http://www.whitecollar-upgrade.de)

## Auch Linke für Baden am Baggersee

**ROSDORF / GÖTTINGEN.** Der Landratskandidat der Partei Die Linke, Dr. Eckhard Fascher, begrüßt die von den Piraten und dem CDU-Landratskandidaten vorgestellte Perspektive für einen Badebetrieb am Rosdorfer Baggersee. Diese sieht eine Legalisierung des Status Quo vor, wenn auch nur im Südteil, kein zusätzliches Freizeitangebot, dafür aber Toiletten und Investitionen in eine bessere Radweganbindung nach Göttingen.

Bereits seit 2013 hätten die Linken im Göttinger Kreistag darauf hingearbeitet, die chaotische Situation am See durch legale Strukturen zu ersetzen, sagt Fascher. Mehrere Anträge zur besseren Radweganbindung, zu Toiletten und auch zur Abfallentsorgung am See hätten CDU, SPD und Grüne jedoch abgelehnt.

Für die Linken sei entscheidend, dass der uneingeschränkte und kostenlose Zugang zum See mit Badebetrieb langfristig erhalten bleibe, und abgesichert werde. Auch wenn der Meinungsumschwung des CDU-Landratskandidaten wohl der Landratswahl geschuldet sei, fährt Fascher fort, so zeige er, dass die Legalisierung des Badebetriebs am See eine Frage des guten Willens und keine Unmöglichkeit sei, wie von SPD und Grünen, aber auch der CDU bisher behauptet (goe)



**Dr. Eckhard Fascher**

## Bilder aus dem All im Einkaufszentrum

**GÖTTINGEN.** Das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung in Göttingen hat eine Wanderausstellung unter dem Motto „Bilder aus dem All“ im Göttinger Einkaufszentrum Kauf Park aufgebaut. In Großformaten werden bis zum 16. Juli Fotos der Sonde Rosetta aus dem Weltall präsentiert, die erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Vor zwei Jahren wurde die bereits 2004 gestartete Rosetta-Sonde in eine Umlaufbahn um den Kometen 67P/Churyumov-Gerasimenko gebracht und wurde so zum ersten Satelliten eines Kometen. Seit ihrer Ankunft folgt Rosetta dem Kometen auf seiner Umlaufbahn um die Sonne und sendet eindrucksvolle Bilder zur Erde, von denen ein Auswahl im Einkaufszentrum zu sehen ist. (goe)

## GÖTTINGEN HEUTE

### Musik

**Nörgelbuff,** 21.30 Uhr Querbeat-Session, Rock- und Pop-Session, Groner Straße 23.

### Führungen

**Institut für Astrophysik,** 21.30 Uhr öffentliche Führung, Friedrich-Hund-Platz 1.

### Hallenbad

**Badeparadies Eiswiese,** 10 bis 22.30 Uhr – Lastminute-Tarif ab 21 Uhr, Windausweg 60.

### Freibäder

**Freibad am Brauweg,** 6.30 bis 20 Uhr – Lastminute-Tarif ab 18.30 Uhr, Brauweg 60.

**Naturerlebnisbad Grone,** 9 bis 20 Uhr – Lastminute-Tarif ab 18.30 Uhr, Königsstieg 31.

**Freibad Weende,** 6.30 bis 20 Uhr – Lastminute-Tarif ab 18.30 Uhr, Am Weendesprung 1.